

NEUE MITTELSCHULE ASPACH



Im Schulprofil der Hauptschule Aspach sind die *Natur- und Umwelterziehung*, die *Entwicklung der sozialen Kompetenzen* und *Gesundheitserziehung* festgeschrieben.

Die Anstrengungen der HS Aspach liefen in den letzten Jahren vorwiegend in diese Richtung und mündeten unter anderem in der Erlangung der Zertifikate „ÖKOLOG-Schule“ und „Klimabündnisschule“, in der Installierung des Faches „Soziales Lernen“ auf allen Schulstufen und in der Erlangung des Gütesiegels „Gesunde Schule OÖ“.

Besonders auf die psychische Gesundheit der Schülerinnen und Schüler legt die Schule großes Augenmerk. Hier bilden vorrangig die Bemühungen in der Konflikt- und Gewaltprävention einen schulischen Schwerpunkt.

Im Sinne der Begabungs- und Interessensförderung wurden in der 7. Schulstufe 4 Wahlpflichtfächer eingeführt, von denen eines „Gesundheit und Ökologie“ zum Thema hat. In diesem workshop-artig geführten Seminar werden unter dem Titel „Dem Lebensmittel auf der Spur“ Themen, wie Saisonalität, Regionalität und Nachhaltigkeit behandelt. Obwohl die Schülerinnen und Schüler auf dem Land wohnen, ist es nicht mehr selbstverständlich, Apfel- und Kartoffelernte oder Weinlese zu kennen bzw. deren Verarbeitung zu sehen oder selbst zu vollführen.



Weiterentwicklung

In der **Neuen Mittelschule Aspach** wurden umfassende Maßnahmen im Bereich der Schulischen Gesundheitsförderung durchgeführt. Im Schuljahr 2015/2016 wurde ein schuleigener Bienenstock angelegt und betreut. Das Projekt verfolgt das Ziel, junge Menschen an die vielfältige Thematik der Honigbiene heranzuführen. Professionelle Hilfe leistete dabei ein Imker aus Kirchdorf am Inn, der der Schule mit Rat und Tat zur Seite stand.



Die erste Herausforderung galt dabei, einen geeigneten Standort für das Bienenvolk zu finden. Es ergab sich die Möglichkeit den Bienenstock auf einem nicht allzu weit entfernten Bauernhof in ruhiger Lage zu errichten. Das Bienenvolk entwickelte sich prächtig und lieferte ausgezeichneten Honig. Die Waben wurden anschließend in der Imkerei Aigner geschleudert und später endverarbeitet. Viele Gläser Honig und leckere Honiglebkuchen „versüßten“ die Arbeit.



Obwohl die Schülerinnen und Schüler auf dem Land wohnen, ist es nicht mehr selbstverständlich, den „Weg des Honigs“ zu kennen bzw. dessen Verarbeitung zu sehen oder selbst zu vollführen. So konnte dieses Projekt mit allen Sinnen erlebt werden.

Förderung der Entwicklungsbedingungen unsere Schüler/innen durch

- ✓ Gesunde Ernährung: Gesunde Schuljause, Pausenapfel bzw. Gemüsesticks, jährliche Teilnahme „Runde Sache“, Pausentee im Winter, Aromawasser im Sommer, keine gesüßten Getränke, Workshop „Palmölfrei“ in den 4. Klassen.
- ✓ ausreichende Bewegung: Pausenturnen, Radfahren, Walken, Laufen → jährliche Charity-Läufe für einen guten Zweck (z.B. Brunnenprojekt in Brasilien, Verein MPS MukoPolySaccaridosen), Teilnahme am Bezirksleichtathletikwettbewerb, Erwerb von Schwimmscheinen.
- ✓ Steigerung der Selbst- und Sozialkompetenz durch Mitbestimmung am schulischen Leben:
Schülerparlament, Tutorensystem, Mediatoren, Schülerbefragungen; Soziales Lernen in allen Schulstufen, Eigenverantwortliches Arbeiten im Unterricht (SAM Schüleraktivierung durch Methodenkompetenz, Lernstrategien nach V.F. Birkenbihl)

- ✓ Friedenserziehung: Welttag des Friedens- jährliche Gestaltung von Friedenstauben
Ausbildung „Erste Hilfe“, jährliche Teilnahme am Erste Hilfe Wettbewerb der 4.
Klassen, Reanimationstraining mit „Mini Anne“ in allen Schulstufen.
- ✓ Umgang mit digitalen Medien:
Beteiligung am Safer Internet Aktionsmonat mit Präsentationen in den Pausen zu:
Soziale Netzwerke, Bilder und Videos im Netz, Ständig on, Datenschutz, Hass im
Netz, Cybermobbing; Aufklärung, Warnung, Sensibilisierung; „Handyfasten“ während
der Fastenzeit, Elternvorträge
- ✓ Förderung des Umweltbewusstseins
Jahresschwerpunkt „Wasser“ im Schuljahr 2017/18
„Müll“ im Schuljahr 2018/19
„Ernährung“ im Schuljahr 2019/20
Mülltrennsystem, Schüler als Umweltdetektive und Energiespione

